



# Konzept der Berufsorientierung

Friedrich-Dethloff-Schule Waren (Müritz)

- Regionale Schule -

Stand: 15. November 2017



ZUKUNFT GESTALTEN



ÜAZ Waren gGmbH



# Säulen unserer Berufsorientierung

Eltern

Grundlagen

Ablauf und Ziele

Praktikumsorganisation

Unterricht

externe Unterstützung

Evaluation



ZUKUNFT GESTALTEN



ÜAZ Waren gGmbH

# Eltern und Berufsorientierung

**Eltern haben auf die Berufswahl ihres Kindes den stärksten Einfluss. Die Berufsorientierung in der Schule muss daher die Eltern einbeziehen.**

- ❖ Informationen des Klassenleiters zur Führung des Berufswahlpasses/Portfolio
- ❖ Elternabend in Klassenstufe 8 im ÜAZ einschließlich Rundgang zur Besichtigung der Ausbildungsstätten
- ❖ Bestätigung der gewählten Berufsbereiche der Schüler in Klassenstufe 8 durch ihre Eltern
- ❖ Auftritt der Berufsberaterin auf den Elternversammlungen der 9. Klassen
- ❖ Information der Eltern von gewählten Praktikumsbetrieben der Schüler in Klassenstufe 9
- ❖ Beratungssprechstunde an der Schule durch die Berufsberaterin auch für Eltern zugänglich
- ❖ Individuelle Beratung der Eltern an der Schule auf ihren Wunsch

# Grundlagen

- Vorschriften und Vereinbarungen -

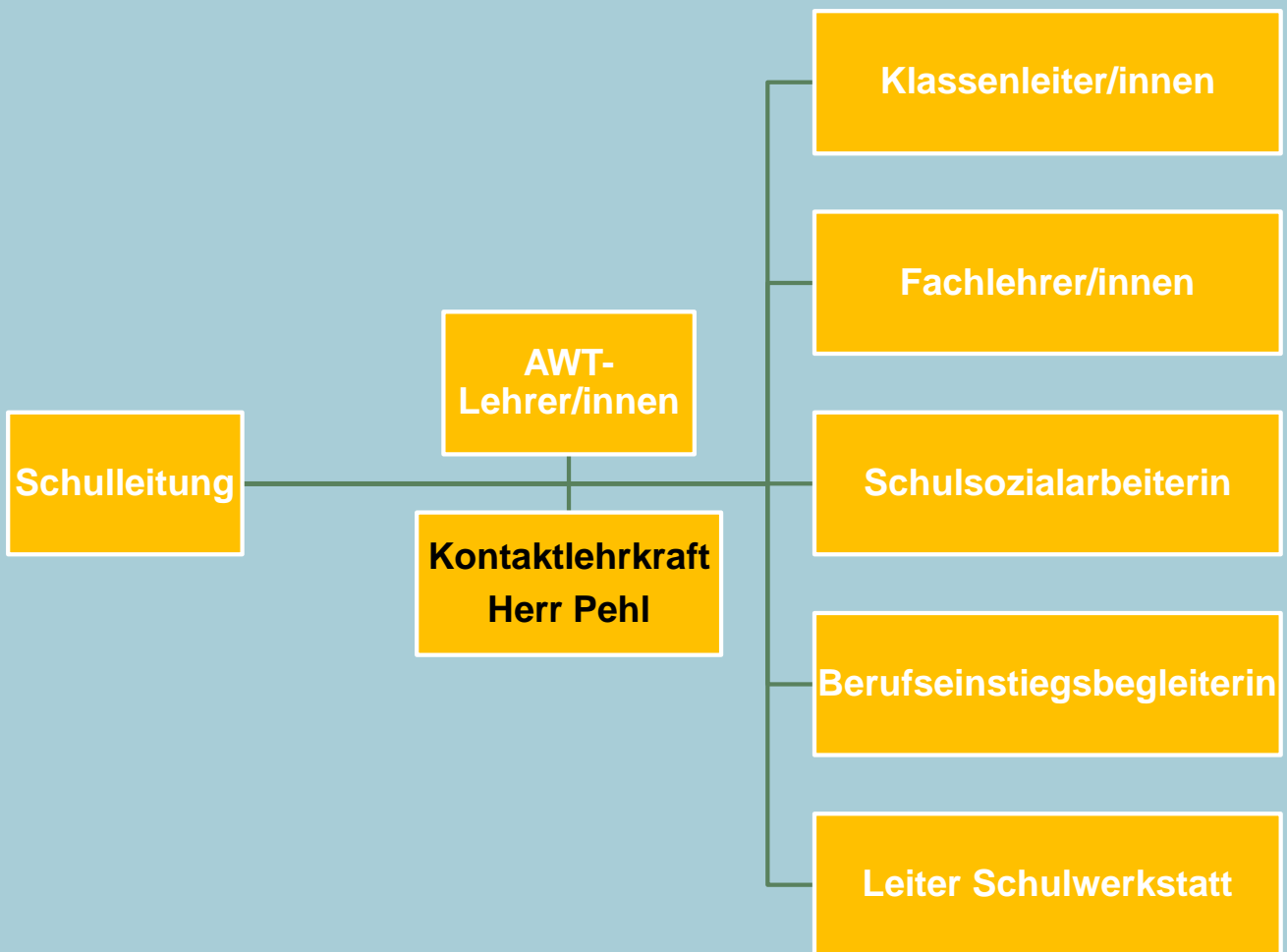
- ❖ **Richtlinie zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vom 14.09.2011**
- ❖ **Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 17.01.2017**
- ❖ **Kooperationsvereinbarung in der Erstfassung vom 28.06.2007 mit:**
  - Förderverein der Schule
  - ÜAZ Waren gGmbH
  - Stadt Waren (Müritz)
- ❖ **Kooperationsvertrag mit dem DLR Neustrelitz**
- ❖ **Kooperationsvereinbarung mit der Bundesagentur für Arbeit**

# Grundlagen

- Innere Struktur -

Berufsorientierung an unserer Schule

AWT mit Leitfunktion



Eine konkrete Übersicht zur Aufgabenverteilung in der Schule ist in einem Anhang ersichtlich.

# Ablauf und Ziele in den Klassenstufen 7 bis 10

<b>Klassen 5/6</b> <b>Einstimmen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beruf und Arbeit</li><li>- Nutzung von Themen in allen Unterrichtsfächern</li></ul>
<b>Klasse 7</b> <b>Erkunden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Betriebsbesichtigungen</li><li>- Potenzialanalyse</li><li>- Berufswahlpass (Portfolio)</li></ul>
<b>Klasse 8</b> <b>Entscheiden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Durchlauf in den 3 gewählten Berufsfeldern nach Plan im ÜAZ</li><li>- Berufswahlparcour</li></ul>
<b>Klasse 9</b> <b>Erreichen</b>	Praktikum in einem Betrieb nach Entscheidung des Schülers auf Grundlage seines aktuellen Berufswunsches
<b>Klasse 10</b> <b>Erreichen</b>	abschließendes Praktikum (Ziel: Abschluss eines Ausbildungsvertrages möglichst im Praktikumsbetrieb)

# Schwerpunkte in Klasse 9

## 1. Halbjahr

Schüler üben auf Grundlage ihres aktuellen Berufswunsches im Rahmen des Deutschunterrichts

Thementag zur Bewerbung

- Bewerbungsschreiben
- Auswahltest
- Vorstellungsgespräch
- Jobbörse

## 2. Halbjahr

Blockpraktikum im gewählten Betrieb

Schüler bewerben sich dafür schriftlich.

- Ziele:
- intensive Auseinandersetzung mit Berufswunsch
  - Erprobung der eigenen Fähigkeiten
  - Vertiefung des Kontakts Betrieb - Schüler
  - Bestätigung oder Verwerfen des Berufswunsches
  - Lernmotivation

## Besonderheiten Klasse 9+

Schüler sollen dieses Schuljahr zum erfolgreichen Abschluss der Berufsreife nutzen.

Es sind organisatorisch zwei Tage der Unterrichtswoche für das Absolvieren eines Langzeitpraktikums in Betrieben der Region vorgesehen.

# Schwerpunkte in Klasse 10

## 1. Schulhalbjahr:

**Blockpraktikum über ca. 10 Arbeitstage +  
Berichtsaufgaben für AWT-Unterricht**

**Zielstellungen:**

- **Entscheidungshilfe zur Berufswahl bei Unklarheit**
- **Erprobung des gleichen Berufswunsches wie in Klasse 9, aber in einem anderen Betrieb**
- **Festigung des Wunsches im bisherigen Betrieb**
- **Abschluss eines Ausbildungsvertrages im gewählten Betrieb**
- **völlige Neuorientierung**

## 1. und 2. Schulhalbjahr:

**Abschluss eines Lehrvertrages oder  
Aufnahme an einer weiterführenden  
Schule**



# Berufsfelder in Klasse 8

Schuljahr 2017/2018

- Elektrotechnik
- Verwaltung (Büro)
- Handel (Verkauf)
- Hauswirtschaft
- Holztechnik
- Garten- und Landschaftsbau
- Druck- und Medienzentrum
- Metalltechnik
- Service (Hotel und Gaststätte)
- Kochen

# Belehrungen

## exemplarisch Klasse 10

Friedrich-Dethloff-Schule Waren (Müritz)

### Allgemeine Belehrung zu Praxistagen in Klasse 10

Durch meine Unterschrift bestätige ich, zu folgenden Punkten hinsichtlich der Praxistage belehrt worden zu sein. Mir ist bewusst, dass ich in meinem Praktikumsbetrieb zu Gast bin und mich dementsprechend auch nach den dort geltenden Regelungen verhalten muss.

#### **Versicherungs- und Unfallschutz:**

- Der Schutz durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung gilt nur für **direkte** Wege zwischen Elternhaus und Betrieb sowie für Aufenthalt und ausgeübte Tätigkeiten im Betrieb.
- Kleide Dich den Arbeitsbereichen angemessen. Verwende vorgeschriebenes Schuhwerk. Benutze immer die vom Betrieb zur Verfügung gestellte Schutzkleidung und Schutzausrüstungen wie Helm, Schutzbrille, Gehörschutz usw..
- Beachte im Betrieb vorhandene Gebots- oder Verbotsschilder.
- Unfälle oder Verletzungen sind unverzüglich im Betrieb **und** in der Schule zu melden.

#### **Krankheit/Arztbesuch/Freistellung:**

- Der Betrieb und die Schule sind in jedem Fall unverzüglich zu benachrichtigen.
- Die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung genügt am nächsten Unterrichtstag beim Klassenleiter. Er bestätigt danach den entsprechenden Termin/Zeitraum im Praktikumpass.
- Soweit Schüler mit ärztlichem Attest **nicht** im Betrieb eingesetzt werden können, absolvieren sie den Praxistag nach Möglichkeiten der Schule. Der Schüler signalisiert dies in der Schule.
- Freistellungsanträge sind rechtzeitig beim Klassenleiter zu stellen.

#### **Verhalten im Betrieb:**

- Beachte die im Betrieb gültigen Festlegungen zum Verhalten. Informiere dich im Zweifelsfall genauer über bestehende Regelungen. Fordere bei Bedarf auch Einweisungen ein.
- Während des Praxistages darf das Betriebsgelände ohne Erlaubnis des Betreuers nicht verlassen werden. Ausnahmen sind durch Schreiben der Eltern an den Betreuer möglich.
- Ist eine vorzeitige Beendigung des Arbeitstages aufgrund gesundheitlicher Probleme notwendig, muss der Schüler/die Schülerin von einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden.
- Auf dem gesamten Betriebsgelände besteht für dich Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot.
- Benutze vorhandene Wege im Betriebsgelände. Beachte dabei geltende Vorschriften des Betriebes sowie die Straßenverkehrsordnung.
- Bei Fehlverhalten greifen die im Schulgesetz §60 festgelegten Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen.

#### **Arbeitszeiten/Pausenzeiten:**

- Es gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
- Allgemeiner Arbeitsbeginn: 8:00 Uhr (genaue Abstimmung wird im Betrieb getroffen)
- Die Einsatzdauer eines Tages soll mindestens 6 Stunden betragen und darf 8 Stunden nicht überschreiten (§ 8 Jugendarbeitsschutzgesetz).
- Pausenzeiten: 30 bzw. 60 Minuten in Abhängigkeit der Arbeitsdauer am Tag (§ 11 Jugendarbeitsschutzgesetz, Absprache mit dem Betreuer notwendig)

#### **Anwesenheit/Bewertung:**

- Die Führung des von der Schule erstellten Praktikumpasses, auf dem auch Anwesenheit und Bewertung durch den Betrieb eingetragen werden sollen, erfolgt in Verantwortung des Schülers. Der Nachweis ist Grundlage für die Bewertung auf dem Zeugnis.
- Eine detaillierte Beurteilung kann der Schüler auf seinen Wunsch am Ende des Praktikums auf Grundlage eines in der Schule bereitliegenden Formulars im Betrieb erbitten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Schülers

\_\_\_\_\_  
Kenntnisnahme d. Erziehungsberechtigten

Rückgabetermin: bis 20.09.2016 beim AWT-Lehrer

# Informationsblatt für Betriebe

## exemplarisch Klasse 10

Friedrich-Dethloff-Schule Waren (Müritz) Tel.: 03991 64020

### Informationsblatt für den Betrieb zu Praxistagen in Klasse 10

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie sich zur Betreuung unseres Schülers ..... bereiterklären. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag im Berufsfindungsprozess des Jugendlichen, da das Praktikum dem Schüler bei der Berufswahl helfen soll.

Zur praktischen Anwendung der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und um eine Eignung für das Praktikum durch Sie besser einschätzen zu können, sollen sich unsere Schüler schriftlich bewerben. Bitte bestätigen Sie uns für den Fall Ihrer Bereitschaft dies auf dem beigegeführten Formblatt. Vielen Dank. Beachten Sie bitte auch, dass es sich um eine Ausbildung Minderjähriger im Rahmen ihrer Schulpflicht handelt. Daher gelten neben dem Jugendarbeitsschutzgesetz folgende Regelungen:

#### **Versicherungs- und Unfallschutz:**

- Der Schutz durch gesetzliche Schülerunfallversicherung gilt nur für **direkte** Wege zwischen Elternhaus und Betrieb sowie für Aufenthalt und ausgeübte Tätigkeiten im Betrieb.
- Der Schüler hat dem Arbeitsbereich angemessene Kleidung ist zu tragen. Dazu gehört auch vorgeschriebenes Schuhwerk. Vom Betrieb sind Schutzkleidung und Schutzausrüstungen wie Helm, Schutzbrille, Gehörschutz usw. bereitzustellen.
- Der Schüler ist vor Ausbildungsbeginn über im Betrieb geltende Bestimmungen hinsichtlich Gefahren und Unfallschutzmaßnahmen zu belehren.
- Unfälle oder Verletzungen müssen unverzüglich im Betrieb **und** in der Schule gemeldet werden.

#### **Krankheit/Arztbesuch/Freistellung:**

- Der Schüler hat **in jedem dieser Fälle** unverzüglich den Betrieb zu benachrichtigen.
- Der Klassenleiter bestätigt Fehltage im Praktikumpass.
- Soweit Schüler mit ärztlichem Attest vorübergehend nicht im Betrieb eingesetzt werden können, wenden Sie sich bitte an die Schule.

#### **Verhalten im Betrieb:**

- Während des Praxistages darf das Betriebsgelände ohne Erlaubnis des Betreuers nicht verlassen werden. Ihm obliegt die Aufsichtspflicht während des gesamten Praktikumstages.
- Ist eine vorzeitige Beendigung des Arbeitstages aufgrund gesundheitlicher Probleme notwendig, muss der Schüler/die Schülerin von einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Informieren Sie diesen dazu bitte telefonisch direkt oder über die Schule.
- Während des Praxistages besteht Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot.
- Bei Fehlverhalten greifen die im Schulgesetz nach § 60 und § 60a festgelegten Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen. Hierzu ist die Kontaktaufnahme mit der Schule erforderlich.

#### **Arbeitszeiten/Pausenzeiten:**

- allgemein üblicher Arbeitsbeginn: 8:00 Uhr. Eine genaue Festlegung zur Arbeitszeit ist durch den Betrieb in Abstimmung mit dem Jugendlichen zu treffen.
- Die Einsatzdauer darf 8 Stunden an einem Arbeitstag nicht überschreiten (§8 Jugendarbeitsschutzgesetz). Bitte sichern Sie eine **Mindesteinsatzzeit von 6 Stunden** ab.
- Pausenzeiten: 60 Minuten (§ 11 Jugendarbeitsschutzgesetz)
- weitere Pausen: 15 Minuten in Absprache mit dem Betreuer im Betrieb

#### **Anwesenheit/Bewertung:**

- Der Schüler führt einen Praktikumpass, auf dem die Anwesenheit durch den Betreuer an jedem Praxistag eingetragen werden soll. Bitte bewerten Sie den Schüler am Ende des Praktikums in diesem Pass, welche dann auch die Grundlage für die Einschätzung auf dem Jahreszeugnis bildet.

**Die Schüler werden vor Praktikumsbeginn über diese Regelungen durch die Schule belehrt.**

Waren (Müritz), 01.07.2016

Schmidt  
Schulleiterin

Pehl  
Kontaktlehrkraft

## 70 Betriebe, in denen unsere Schüler gute Erfahrungen sammeln konnten.

- ❖ Müritzsparkasse Waren
- ❖ Müritz-Klinikum Waren
- ❖ Augenoptiker Niebuhr
- ❖ Mecklenburger Backstuben
- ❖ Tischlerei Rohr
- ❖ Tischlerei Westphal
- ❖ Metallgusswerk Waren
- ❖ Autohaus Kaschmieder
- ❖ Autohaus Multhaup
- ❖ Autohaus Behrend
- ❖ Autohaus Schlingmann
- ❖ Autohaus Brinkmann
- ❖ Autohaus Fritsche
- ❖ Autohaus Kühne
- ❖ Autohaus Nickel
- ❖ Zahnarztpraxis Dr. Schulz
- ❖ Zweiradhaus Karberg
- ❖ Team Baucenter Waren
- ❖ Kita „Zwergenland“
- ❖ Kita „Am Tiefwareensee“
- ❖ Kita „Zum Tannenwald“
- ❖ Kita „Kunterbunt“
- ❖ Kita „Haus Sonnenschein“
- ❖ Kita „Die kleinen Strolche“
- ❖ Metallbau Heitling
- ❖ Ingenieurgesellschaft Nord
- ❖ WOGewa
- ❖ Amtsgericht Waren
- ❖ Elektro Kocik
- ❖ Wasserschutzpolizei Waren
- ❖ Zahnarztpraxis Dr. Homuth
- ❖ Radisson Blu Resort Fleesensee
- ❖ Pussy's Schuh- und Schlüsseldienst
- ❖ Waren (Müritz) Information
- ❖ Restaurant „Kleines Meer“
- ❖ Fitnessstudio „Fit'n Fun“
- ❖ Bit & byte factory
- ❖ Callbyte.com
- ❖ Landhof Krähenberg Sommerdorf
- ❖ AWO Seniorenzentrum Waren (Müritz)
- ❖ Landratsamt - Sozialamt
- ❖ Kleintierpraxis Heike Rauser
- ❖ Müritz-Tierklinik Dr. Nietz
- ❖ Jambo Zoofachmarkt
- ❖ Müritz Media
- ❖ Malerfirmen Sonnet und Kreye
- ❖ Zahnarzt Dr. Lamster
- ❖ Heimausstattungsmarkt „Hammer“
- ❖ Müritz Milchhof
- ❖ Reisebüro „Karina“
- ❖ Truck & Car-Service
- ❖ Sky-Markt Waren (Müritz)
- ❖ Autocenter Waren (West)
- ❖ Stadtverwaltung Waren (Müritz)
- ❖ Gartencenter Bergmann
- ❖ Müritzmuseum
- ❖ Stadtwerke Waren (Müritz)
- ❖ Müritz-Zink Veredlung GmbH
- ❖ Restaurant „Zur Kegelbahn“
- ❖ Augenoptik Schädlich
- ❖ Buchhandlung Wilke
- ❖ Bistro im Team Autohof
- ❖ Werbeagentur Schreiner
- ❖ Immobilien Raiffeisenbank
- ❖ Glasermeister Strupp
- ❖ Stadtbauhof Waren (Müritz)
- ❖ Kurklinik Klink
- ❖ Norma-Einkaufsmarkt
- ❖ Hotel „Ecktannen“
- ❖ IKK Nord in Waren (Müritz)

# Praktikumspass der Schüler

## Faltblatt - außen

ÜBERSICHT PRAKTIKUMSBETRIEBE		17199 WAREN (MÜRITZ)	
NAME:		FRIEDRICH-DETHLOFF-SCHULE	
Klasse 8 – GAZ – Schuljahr		NIRSCHENWEG 02	
1. Bereich:		 <p>Regionale Schule Friedrich Dethloff Waren (Müritz)</p>	
2. Bereich:			
3. Bereich:			
Klasse 9 – Schuljahr		<p><i>Praktikumspass</i></p> <p>NAME DES SCHÜLERS:</p> <p>KLASSE: 9</p> <p>SCHULJAHR: 2015/2016</p> <p>KLASSE: 10</p> <p>SCHULJAHR: .....</p>	
Betrieb:			
Zeitraum:			
Berufswunsch:		<p>TELEFON: 03991 54020</p> <p>Fax: 03991 540215</p> <p>E-Mail: Friedrich-Dethloff-Schule@t-online.de</p>	
Klasse 10 – Schuljahr			
Betrieb:			
Zeitraum:			
Berufswunsch:			
Bestätigung der Schule			
nach Praktikumsschluss			
Schulstempel			

## Faltblatt - innen

Schuljahr 2015/2016				Anwesenheits- und Bewertungsnachweise				Schuljahr 2016/2017						
Klassenstufe: 9				Schüler: .....				Klassenstufe: 10						
Hinweise: Der Praktikumpass verbleibt beim Schüler, welcher auch für die lückenlose Eintragung durch den Betreuer verantwortlich ist. Fehltage sind durch den Klassenleiter zu bestätigen.														
Termine:	Anwesenheit	Betrieb:	Bewertung:	Platz für Bemerkungen		Termine:	Anwesenheit	Betrieb:	Bewertung:					
	Unterschrift Betreuer						Unterschrift Betreuer							
18.04.2016		Stempel	ausreichend mangelhaft ungenügend <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (bitte ein Feld ankreuzen)					Firmenstempel	ausreichend mangelhaft ungenügend <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (bitte ein Feld ankreuzen)					
19.04.2016														
20.04.2016														
21.04.2016														
22.04.2016														
25.04.2016														
26.04.2016														
27.04.2016														
28.04.2016														
29.04.2016														
62.55.2016 Abgabetermin beim AWT-Lehrer														

# Berufsorientierung im Unterricht

**Die Umsetzung des Berufsorientierungskonzepts ist nur mit Akzeptanz und Unterstützung aller Lehrer der Schule möglich.**

Die Nutzung von Themen der Berufsorientierung ist in fast allen Unterrichtsfächern möglich und erfolgt durch den jeweiligen Fachlehrer eigenverantwortlich. Auch die Klassenlehrer sind der Berufsorientierung stark verpflichtet.

In den Unterrichtsfächern AWT und Deutsch sind berufsorientierende Themen in besonderem Maße enthalten.

## Deutschunterricht:

- ❖ Klasse 9: Bewerbungsunterlagen erstellen
  - Anschreiben
  - Lebenslauf
  - Bewerbungsfoto
  - Versandtasche vorbereiten

# Berufsorientierung im Unterricht

## AWT-Unterricht:

- Klasse 7: - Informieren über Betriebe und Berufe von früher bis heute
- Kennenlernen von Berufsbildern
  - Tätigkeiten in verschiedenen Berufen
  - Beginn der Arbeit mit dem Berufswahlpass oder Anfertigen eines Portfolio
  - Betriebsbesichtigung

- Klasse 8: - „Wege zum beruflichen Selbstkonzept“
- Schulabschlüsse und Ausbildungswege
  - Interessen und Fähigkeiten bestimmen
  - Einteilen der Ausbildungsberufe („Beruf aktuell“ nutzen)
  - Informationsquellen kennenlernen und nutzen
  - Erstellen von Berufsbildern
  - Begleitung der „Praxistage“ im ÜAZ
  - Arbeit mit dem Webangebot „Planet Beruf“
  - Fortsetzung der Arbeit mit dem Berufswahlpass/Portfolio

# Berufsorientierung im Unterricht

## AWT-Unterricht:

Klasse 9: - Schülerpraktikum als Informationsquelle

- Bewerbungsunterlagen
- Eignungstest
- Vorstellungsgespräch
- Vertragsunterzeichnung

Klasse 9+: - enge Verbindung der Unterrichtsthemen zum Langzeitpraktikum

- Kontakt zu Berufseinstiegsbegleiterinnen



Klasse 10: - Wiederholung von für die Bewerbung relevanten Schwerpunkten

- Einbeziehung von Vertretern aus Betrieben des Stadtgebietes
- individuelle Hilfestellung für Schüler bei der Bewerbung
- stets aktualisierter Aushang aktueller Ausbildungsangebote im AWT-Raum



# Berufsberatung durch externe Personen

## 1. Agentur für Arbeit: Berufsberaterin: Frau Schmidt



**Mein Beratungsangebot:**

- ✓ Beratung in allen Fragen der Berufswahl
- ✓ Informationen zu Ausbildungen
- ✓ Adressen schulischer Ausbildungsgänge
- ✓ Vermittlung von Ausbildungsstellen
- ✓ Bewerbungsunterlagen prüfen
- ✓ Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- ✓ ggf. finanzielle Unterstützung




**Meine Kontaktdaten:**

Jugendservice MSE  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren/Müritz  
☎ 03991 186 142  
✉ [Neubrandenburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Neubrandenburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)

*Nancy Schmidt*

Sie können auch telefonisch einen Termin unter der kostenfreien **Hotline 0800 4 5555 00** vereinbaren.

Folgende Internetseiten ermöglichen Ihnen einen guten Einstieg in die Berufswahl:

## 2. Berufseinstiegsbegleiter:

Frau Kurtz            Tel. 0160 5266788

Frau Meyer            Tel. 0160 8832743

Herr Störr            Tel. 0160 5266788

- arbeiten mit ausgewählten Schülern langfristig an deren Berufswahl
- unterstützen Schüler bei der Wahl des Praktikums
- helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- stellen Kontakt zu Eltern und Betrieben her

# Unterstützung durch externe Projekte

## 1. Arbeitskreis Schule – Wirtschaft

- Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- professionelle Bereitstellung von Informationen und Hilfsmitteln
- Sicherstellung des Zugangs zu Strukturen in der Schule und in der Wirtschaft

## 2. Jugendservice MSE

- Zusammenschluss von:
  - Agentur für Arbeit Neubrandenburg
  - Job-Center MSE-Nord und MSE-Süd
  - Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
  - Staatliches Schulamt Neubrandenburg
- Ziel: Unterstützung aller Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren auf dem Weg in ein eigenständiges berufliches Leben

Informationen: <http://www.juse-mse.de/>

# Evaluation

**Die Rückkopplung der Erfahrungen und Ergebnisse ist eine ständige Aufgabe in allen Bereichen.**

- individuelle Gespräche nach Potenzialanalyse
- Führung des Berufswahlpasses/Portfolio
- Selbsteinschätzung / Fremdeinschätzung
- Rückmeldungen und Einschätzungen aus den Praktika
- Vermerk der Teilnahme am Praktikum auf dem Zeugnis
- exemplarisch Beispiel für aktuelles Schuljahr:

**Fragen zur Auswertung des Betriebspraktikums**

1. Wie hast Du Deinen Praktikumsplatz gefunden?  
 selbstständig  mit Hilfe von .....

2. In wie vielen Betrieben hast Du Dich um ein Praktikum bemüht? .....

3. Wie lange vor Beginn des Praktikums hast Du Dich beworben (etwa)?  
.....

4. Nenne den Hauptgrund für die Wahl Deines Praktikumsbetriebes!  
.....

5. Ergänze folgende Aussagen zum Verlauf des Praktikums!  
Meine Erwartungen an das Praktikum .....

Am meisten hat mir gefallen, .....

Am wenigsten hat mir gefallen, .....

Die interessanteste Tätigkeit war .....

Die langweiligste Tätigkeit war .....

Meine Betreuerin/mein Betreuer hat .....

Einem Schüler, der in diesem Betrieb sein Praktikum machen möchte, würde ich raten:  
.....

6. Werte das Praktikum hinsichtlich Deiner Berufswahl!  
Ich habe viel über den Beruf erfahren.  Ich habe wenig darüber erfahren.   
Ich könnte mir eine Ausbildung in diesem Betrieb vorstellen  nicht vorstellen.   
Durch das Praktikum hat sich meine Lerneinstellung positiv verändert.   
ist gleich geblieben  negativ verändert.

7. Welche Hinweise zur Durchführung zukünftiger Praktika der Schule kannst Du aufgrund Deiner Erfahrungen geben?  
.....  
.....

Vielen Dank für Deine ehrliche Einschätzung.

# Anlage:

## Verantwortlichkeiten im aktuellen Schuljahr